



# Leben im Seelsorgeraum

Jenbach-Wiesing-Münster

Informationen der Katholischen Pfarrgemeinden



*Ochsenkarren, der die hl. Notburga nach Eben brachte.*

„Siehe, wie die Vöglein ihren Schöpfer loben und preisen,  
so sollst auch du in dieses Lob einstimmen.“ (HL Notburga)

## Aus dem INHALT

- 04 Unser Pfarrer  
05 Neuer Jugendleiter  
05 Fahnenweihe in Wiesing  
06 Papst Franziskus I  
07 „Danke tausendmal“  
08 Lange Nacht der Kirchen in Münster  
10 50 Jahre 2. Vatikanisches Konzil  
11 Unsere Zeit in Gottes Händen  
12 Erstkommunionausflüge  
14 Veränderungen im Seelsorgeraumteam  
15 Verabschiedung PA Silvia Hölbling  
16 Fatima-Prozession in Münster  
16 Beginn Pfadfinderjahr  
17 Wiesinger Chor  
18 Bericht aus den Pfarren  
19 Termine, Bürostunden/Telefon  
21 Die Nacht der 1000 Lichter  
21 Seelsorgeraum Ball  
21 Trauernachmittag in Wiesing  
24 Biblischer Gang, Lesejahr A  
24 Kennst du die Bibel  
25 Treffen für Trauernde in Münster  
25 Musikalischer Leckerbissen in Jenbach  
25 Hallo Familien  
26 Firmung im Seelsorgeraum 2013  
27 Musik verbindet  
28 Fest der Begegnung in Jenbach  
29 Buchbesprechungen  
30 30 Jahre Stefanuskreis, Wir-Frauen-Jenbach  
30 Frauentreff Münster  
31 Ministranten im Seelsorgeraum  
34 Standesfälle  
36 Es haben uns unterstützt  
40 Rückblick



## Editorial



Nach dem schönen und heißen Sommer kommt jetzt wieder der Herbst ins Land, die Tage werden kürzer, die Temperaturen kühler und die Natur bereitet sich langsam auf den Winterschlaf vor.

Für viele steigt vielleicht auch wieder der schulische oder berufliche Stress - die Natur, aber auch das Kirchenjahr laden uns aber auch ein, innezuhalten, ruhig zu werden und in dankbarer Stille über unser Leben nachzudenken. In besonderer Weise ist da das Fest Allerheiligen/Allerseelen zu erwähnen – ein Fest das sehr oft, gerade wenn es in der Familie erst kürzlich einen Sterbefall gegeben hat, als traurig und bedrückend erlebt wird. In dem wir glauben, dass unsere lieben Verstorbenen nur vorausgegangen sind, wir mit ihnen auch in Beziehung bleiben können, können wir gerade dieses Fest als Fest der Hoffnung erleben. Unser Glaube sagt uns, unser Leben ist nicht mit dem Tode zu Ende, es gibt auch ein Leben nach dem Tode. Ein Herbstspaziergang, eine Bergtour oder ein Radelausflug kann uns Zeit der Ruhe geben, um nachzudenken über Fragen des Lebens, des Todes, der Auferstehung und den Sinn des Lebens.

Der christliche Glaube stellt so manches in unserem Leben in Frage, die Botschaft dieses Glaubens ist aber eine Frohbotschaft von Weihnachten bis Ostern und Pfingsten, von der Geburt bis zum Tode.

Reinhard Macht  
reinhard.macht@chello.at

### IMPRESSUM

Der Pfarrbrief erscheint viermal im Jahr. Er soll dem Leser/der Leserin Hintergrundinformation über Pfarraktivitäten geben sowie spirituelle Anregungen anbieten. Mit der Zeitung möchten wir mit möglichst vielen im Seelsorgeraum in Kontakt treten. **Inhaber und Herausgeber:** Seelsorgeraum Jenbach-Wiesing-Münster. Für den Inhalt verantwortlich: Pfarrer Marek Ciesielski, Reinhard Macht.

**e-mail:** [pfarre.jenbach@dibk.at](mailto:pfarre.jenbach@dibk.at); [pfarre.wiesing@interlan.at](mailto:pfarre.wiesing@interlan.at), [pfarrkirche.muenster@chello.at](mailto:pfarrkirche.muenster@chello.at)

**Redaktionsteam:** Pfarrer Marek Ciesielski, Reinhard Macht, Silvia Hölbling, Andrea Huber, Annedore Kraler, Anton Margreiter, Helmuth Mühlbacher, Bernhard Teißl-Mederer, Evelyn Strobl, Maria Waldvogel, Roswitha Wimmer; Gestaltung/Satz/Fotos: Franz Födinger; Druck: Konzept Druck&Design Neururer, Schwaz; Fotos: Helmuth Mühlbacher, Alfons Putzer, Anton Margreiter, privat. Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 25.10.2013. Erscheinungstermin: 24.11.2013.

## Liebe Pfarrgemeinden!



Pfarrer Marek Ciesielski.

Vor kurzem war ich bei meinem Patenkind in Außerfern zu Besuch und bekam mit, bei welchen sportlichen Aktivitäten sie und ihr Verlobter schon seit einiger Zeit mit Begeisterung dabei sind. Es ist nicht leicht, man braucht dazu sehr viel Disziplin, der Zeitaufwand und der körperliche Einsatz sind auch beträchtlich. Sie absolvieren ein Fitnessprogramm, das ein amerikanischer Trainer auf einer DVD zusammengestellt hat.

40 Tage, 40 Einheiten, 40 Stunden – Tag für Tag, ausnahmslos sind sie dabei, um ihren Körper jung und fit zu erhalten. Als ich sie dabei beobachtet habe, kam mir Jesus in den Sinn, der 40 Tage in der Wüste war. Auch das war ein „Reinigungsprogramm“, damit er in der Öffentlichkeit das „Programm“ des Vaters lehren konnte.

Liebe Pfarrbriefleser und –leserinnen, es ist gewiss wichtig, auf seinen Körper zu achten, denn auch die Kirche lehrt, dass „in einem gesunden Körper eine gesunde Seele wohnt“. Aber ich habe mich selber gefragt – und jeder kann sich das auch fragen – was muss ich tun, um meinen Körper gesund zu erhalten, und was bin ich bereit zu tun, damit es meiner Seele

gut geht? Und das ist keine dumme Frage, denn viele Menschen leiden heutzutage seelisch. Das Gleichgewicht ist verloren gegangen. Wir unterschätzen unsere seelische Seite oft sehr. Paulus müsste uns auch heute wieder eindringlich darauf hinweisen: „Wisst ihr nicht, dass der Körper der Tempel des Geistes ist?“

Dieses Bild mit den körperlichen Übungen kann uns darin bestärken, dass auch die Seele eine gewisse Zeit, Übungen und Disziplin braucht. Und letztendlich kommt es uns zugute, wenn wir dabei nicht allein sind. Nicht ohne Grund hat Jesus gesagt: „Kommt alle zu mir, die ihr euch plagt und schwere Lasten zu tragen habt. Ich werde euch Ruhe verschaffen.“

Wenn auch bereits wieder viele Termine nach der Urlaubszeit warten, nehmen wir uns immer wieder Zeit für Gott und letztendlich für uns selbst.

Unserer Pastoralassistentin Silvia Höbling danke ich für all das Gute, das sie in unseren Pfarren bewirkt hat. Ihr und uns allen wünsche ich Gottes reichen Segen im neuen Arbeitsjahr.

Euer Pfarrer Marek Ciesielski



## Neuer Jugendleiter im Seelsorgeraum

Hallo, mein Name ist Clemens Haider und ich komme aus Götzens, wo ich jahrelang ehrenamtlich und mit viel Freude mit Kindern und Jugendlichen in der Pfarre gearbeitet habe. Auch auf Diözesanebene war ich in der Diözesanleitung der Jungschar und im Ministranten-Team tätig, wo ich viele Erfahrungen sammeln konnte und viel Freude und Spaß an der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen gehabt habe.

Die letzten Jahre arbeitete ich außerdem als Hauptschullehrer in Fiecht und Schwaz und bin seit einem Jahr als Jugendleiter für das gesamte Dekanat Fügen Jenbach angestellt.

Ab Anfang September wird mein Schwerpunkt vom Hinteren Zillertal in den Seelsorgeraum Jenbach - Wiesing – Münster verlegt (ich übernehme die Nachfolge von Silvia), wodurch ich mein „Unwesen“ auch verstärkt in diesen Pfarren treiben werde.



**Im Anschluss an die Eucharistiefeyer am Kirchweihsonntag wurde in Wiesing am 21. Juli die neue Fahne der Musikkapelle feierlich geweiht. Das restaurierte Fahnenmutterband wurde von Fahnenmutter Andrea Aschberger an den Fähnrich der Musikkapelle, Erich Widner, übergeben.**

## Papst Franziskus

Jorge Mario Bergoglio ist der 266. Papst, gleichzeitig Bischof von Rom, Nachfolger des Heiligen Petrus, Oberhaupt der Römisch-Katholischen Kirche. Er ist der erste Argentinier und Südamerikaner und noch dazu der erste Jesuit, der für dieses Amt gewählt wurde. Als erster wählte er auch den Namen Franziskus.

**G**eboren wurde er am 17. Dezember 1936 in Buenos Aires als Kind einer italienischen Einwandererfamilie. Im März 1958 trat er in den Jesuitenorden ein. In seiner Ausbildungszeit machte er seinen Abschluss in Philosophie, später auch in Literatur und Psychologie.

Am 13. Dezember 1969 wurde er zum Priester geweiht. Nachher studierte er in Spanien weiter. In den Jahren von 1973 bis 1979 war er der Ordensprovinzial in Argentinien. In dieser Zeit besuchte er mehrmals Deutschland. 1992 hat Papst Johannes Paul II. Padre Jorge Mario Bergoglio zum Weihbischof von Buenos Aires ernannt, 1998 zum Erzbischof. 2001 wurde er zum Kardinal der römisch-katholischen Kirche ernannt. Papst Franziskus ist der erste Mönch-Papst seit über 150 Jahren. Der letzte vor ihm war Gregor XVI.

Er ist sich dessen bewusst, dass auf die Kirche große Aufgaben warten und hat schon in den ersten Monaten seines Pontifikates viel bewegt. Mit Entschlossenheit und Mut hat er mit organisatorischen Erneuerungen in der Kurie (den höchsten vatikanischen Ämtern) begonnen.

Jeden Tag erhält die Welt Impulse durch seine Predigten, die vor allem im Internet schnell zu finden sind. Das hat ihm schon eine große Zahl von Anhängern gebracht und er hat auch viele junge Menschen mit seinen Worten und Zeichen angesprochen.

Das erste Dokument dieses Papstes stammt zum Großteil noch von Benedikt XVI., sie haben es



beide vollendet und es trägt den Titel „Lumen fidei“ („das Licht des Glaubens“). Franziskus und Benedikt betonen, dass der Glaube Wurzeln hat und immer zur Begegnung mit Gott und den anderen Menschen führt. In diesem Sinne ist der Glaube nicht etwas für Einzelgänger, er führt immer zur Gemeinschaft. In diesem Glauben beten wir für einander und unseren Papst Franziskus.

Pfarrer Marek Ciesielski



## „Danke tausendmal“

**So der Titel eines ganz besonderen Buches von Gustav Schörghofer SJ, dessen Texte und Gedanken in ihrer Tiefe fast ein bisschen den Himmel auftun: so selbstverständlich scheint das Gute, Positive, das aus der Dankbarkeit hervorzuwächst!**

Schörghofer nennt Dank etwas Geheimnisvolles, dessen Gegenwart oft kaum bemerkt wird, sein Fehlen aber sehr wohl.

Da lohnt es allemal, diesem Geheimnis, dieser scheinbaren Selbstverständlichkeit des Dankens, ein wenig nachzuspüren. Jeder von uns kennt das: wir stehen auf einem Berg, einem Gipfel, am Ufer des Meeres oder einem anderen schönen Ort der Welt und eine tief empfundene Dankbarkeit erfüllt das Herz und die Seele. Wir möchten am liebsten „die Welt umarmen“ und sind von der Gewissheit ergriffen, wem zuallererst Dank gebührt: „Mein Gott, wie schön ist deine Welt...!“ (G. Thurmair)

Der Alltag kennt aber meist weniger erhabene und großartige Momente. Wir leben und arbeiten in einer Welt, in der Vertrauen und Güte scheinbar wenig Platz haben, dafür Technisierung, Schnelligkeit, endloses Diskutieren, Rechthaberei, wer die besseren Argumente hat usw. Jeder spürt, dass im alltäglichen Miteinander etwas fehlt: Dank! Dankbarkeit macht die Welt menschlicher! Anerkennung, Menschenwürde – so häufig verwendete Begriffe für das eigentlich Einfachste, die Menschen um uns herum wahrzunehmen und ihnen das zu zeigen, zu sagen, wonach sich jeder unausgesprochen, und vielleicht nicht einmal bewusst gedacht, sehnt: „Ich danke dir! Schön, dass es dich gibt!“

Dank verhilft zum Leben, ohne Dank verkü-

mern („Kummer“) im wahrsten Sinn des Wortes die Menschen. Das betrifft alle Lebensbereiche wie Familie, Beruf, Schule, Vereine..., aber ebenso einsame Menschen.

Ein dankbarer Mensch sieht alles mit anderen Augen, er ist ein Mensch, der in allem wertschätzend das Gute sucht und findet. Da werden die Beziehungen der Menschen untereinander von Wohlwollen getragen, sind nicht in Gefahr, durch Unzufriedenheit, Feindseligkeit, Neid,... vergiftet zu werden.

Wie gut tun ein herzliches „Danke“, ein einfaches „Vergelt's Gott“, eine ehrliche Anerkennung, ein Lob! Aber wie oft sagen wir das selber aus dem Gefühl tiefer Dankbarkeit heraus? Erwarten wir das meist nicht nur von den anderen? Wir alle sind von der Zuwendung anderer abhängig, leben von dieser Wechselseitigkeit. In Zeiten, in denen es uns gut geht, tun wir uns ja auch nicht schwer, dankbar zu sein. Wenn aber der „Himmel“ verdunkelt ist, ein schweres Schicksal alles Denken nur noch auf dieses fokussiert, dann bedarf es dieser „anderen“, die unser Denken und Fühlen behutsam wahrnehmen und aus dem Dunkel ins Licht führen. Mit diesen „anderen“ möchte ich allen, die es schwer haben im Leben wünschen:

*Keinen Tag soll es geben, an dem du sagen musst:  
Niemand ist da, der mich hält.*

*Keinen Tag soll es geben, an dem du sagen musst:  
Niemand ist da, der mich schützt.*

*Keinen Tag soll es geben, an dem du sagen musst:  
Niemand ist da, der mich liebt. „Danke tausendmal“ für jeden Menschen, der mich hält, der mich schützt, der mich liebt – Danke!*

Annedore Kraler



# *Leben im Seelsorgeraum*

*Jenbach - Wiesing - Münster*

Seite 8 Sept. 2013



*Andreas Exenberger, Michael Prettenhofer, Josef Nussbaumer und Bgm. Werner Entner*





## Lange Nacht der Kirchen in Münster

Am 24. Mai 2013 wurde in ganz Österreich die „Lange Nacht der Kirchen“ veranstaltet, die in unserem Seelsorgeraum heuer wieder in Münster stattfand.

**D**as Motto lautete „Unser kleines Dorf“ (als Vorlage diente das gleichnamige Buch von Josef Nussbaumer, Andreas Exenberger und Stefan Neuner). Wir gingen der Frage, „was wäre, wenn Münster mit seinen ca. 3200 EinwohnerInnen die ganze Welt mit ihren fünf Kontinenten darstellen würde?“ nach. Wo und wie würden die Menschen leben? Wie wäre die Wasserversorgung? ... Kurz gesagt, wie wäre Münster – als Spiegel für die ganze Welt – situiert? Dafür haben die Autoren des Buches verschiedene Beispiele auf die Verhältnisse in Münster umgerechnet und sehr anschaulich auf Schautafeln dargestellt. Die drei Tiroler Wissenschaftler waren bei der „Langen Nacht der Kirchen“ in Münster anwesend und standen für Fragen (ohne ein Honorar zu verlangen) zur Verfügung. Da ihnen Bewusstseinsbildung für eine gerechtere Verteilung in der Welt ein großes Anliegen ist, spenden sie regelmäßig den Reinerlös aus dem Buchverkauf karitativen Projekten in benachteiligten Ländern.

Einige Beispiele:

- ◆ Von 270 km<sup>2</sup> Fläche wären 70 km<sup>2</sup> Land, jedoch nur 7 km<sup>2</sup> Ackerland.
- ◆ Von den 3.251 Menschen wären 871 jünger als 14 Jahre und nur 248 älter als 64 Jahre.
- ◆ Von den 3.251 Menschen hätten 814 keinen Zugang zu einer Toilette und 366 keinen Zugang zu sauberem Trinkwasser.



- ◆ Würden jene Sachen, die die Menschen in der Münster-Welt pro Tag verbrauchen, in 100 Körbe gefüllt und verteilt werden, dann würden 31 dieser Körbe in Nordamerika stehen und sich 5 Menschen einen solchen Korb teilen. In Westeuropa würden sich 7 Menschen einen Korb teilen, in Ostasien 47 und in Südasien 380.
- ◆ Von den 3.251 Menschen müssten 49 Personen ständig und noch wesentlich mehr zeitweise unter Hunger leiden.
- ◆ Von den 3.251 Menschen in der Münster-Welt besäßen die 32 Reichsten fast ein Drittel des gesamten Vermögens (Geld, Häuser, Wertsachen). Die 1.626 ärmsten Menschen (das sind fünfzig mal so viele!) würden zusammen nur über ein Dreißigstel des Gesamtvermögens verfügen.

Roswitha Wimmer

## 50 Jahre 2. Vatikanisches Konzil *Jahr des Glaubens 2012-2013*

**Vom Apostolat der Laien zum gemeinsamen Christsein aller Gläubigen.**

**Oder: wie die Kirche am Konzil bei der Frage der Laien ihren Grundauftrag neu entdeckte...**

**M**änner und Frauen mühen sich um die Weitergabe oder besser gesagt die Entdeckung und Erweckung des Glaubens bei Kindern und Jugendlichen. Sie bilden Gemeinschaften, feiern Gottesdienste, planen in Räten und Gremien, bilden sich weiter. Sie melden sich zu kirchlichen und gesellschaftspolitischen Fragen öffentlich zu Wort, organisieren sich in Bewegungen und Initiativen....

ChristInnen sind BürgerInnen dieser Welt. Sie teilen mit allen Menschen (das Konzil sprach von „allen Menschen guten Willens“) die Sorge um das Leben, um die menschenwürdige Gestaltung unserer Zusammenlebens u.v.m.

In einer Welt tiefer Abgründe (Hungerkrise, Finanzkrise, weltweite Flüchtlingsströme, ökologische Krise...) sind ChristInnen auch davon beseelt, die Suche nach dem Heiligsten, nach dem innersten Geheimnis des Menschseins wachzuhalten. Sie bezeugen - gemeinsam mit Angehörigen anderer Religionen -, dass diese Welt bei aller Wirtschaftsleistung, bei allen wissenschaftlichen Fortschritten, bei aller medialen Vernetzung und allen sportlichen Großevents auch davon lebt, dass Menschen in Macht und Erfolg nicht das Letzte sehen. Gegenüber einer Mentalität der Machbarkeit halten ChristInnen die Welt offen für Dankbarkeit, für das Geheimnishaft



des Lebens, für die Suche nach Gott. Auf diese Weise sind sie Kirche. Kirche in der Welt von heute.

Dass die ChristInnen nicht der verlängerte Arm der Priester, der Bischöfe und des Papstes sind, sondern eigenständige ZeugInnen des Evangeliums auf ganz vielfältige Weise, war einer der großen theologischen Durchbrüche auf dem Konzil.

„Der Apostolat der Laien ist Teilnahme an der Heilssendung der Kirche selbst. Zu diesem Apostolat werden alle vom Herrn selbst durch Taufe und Firmung bestellt.... So ist jeder Laie kraft der ihm geschenkten Gaben zugleich Zeuge und lebendiges Werkzeug der Sendung der Kirche selbst.“ (Kirchenkonsti-

tution Lumen Gentium Nr. 33).

„(...So) werden sie (die Christgläubigen) vom Herrn selbst mit dem Apostolat betraut. Sie werden zu einer königlichen Priesterschaft und zu einem heiligen Volk (vgl. 1 Petr 2,4-10) geweiht“ (Dekret über Apostolat der Laien „Apostolicam Actuositatem“ Nr. 3).

Nach den Konzilsdokumenten besteht die Kirche also nicht aus einem „Oben“ der Hierarchie und einem „Unten“ der Laien“. Sie ist die Gemeinschaft des Volkes Gottes, die miteinander als Christgläubige das Geheimnis Gottes in der heutigen Welt erahnen lassen.

Papst Franziskus predigte beim Weltjugendtreffen heuer im Juli in Rio: „Unsere Beru-

fung sind das Evangelium und der Dialog!“ Vieles muss sich in unseren Pfarrgemeinden und kirchlichen Einrichtungen ändern, dass ein Geist zum Tragen kommt, der das Evangelium in die Mitte stellt und den Dialog auf Augenhöhe mit allen Menschen von heute sucht.

MitarbeiterInnen sind auch nicht „Nothelfer“ für Aufgaben, die der Pfarrer alleine nicht mehr schafft... Vielmehr umgekehrt: ChristInnen leben ihren Glauben als kirchliche Solidargemeinschaften in der Welt und die AmtsträgerInnen beraten und unterstützen sie menschlich und geistlich. So pilgern alle miteinander als Volk Gottes... eine Vision?

Bernhard Teißl-Mederer

## „Unsere Zeit in Gottes Händen“

Am 2. Mai 2013 feierten 36 Kinder der 4. Klassen der Volksschule Münster mit den Bewohnern des Sozialzentrums einen Gottesdienst mit dem Thema „Unsere Zeit in Gottes Händen“. Danach überreichten die Kinder den Bewohnern ein kleines selbst gebasteltes Geschenk. Wir haben unsere von Gott geschenkte Zeit miteinander geteilt – die Freude war groß.

Gabriela Binder-Winkler



## Erstkommunionausflüge

**... der Wiesinger Erstkommunikanten.** Im Juni haben wir mit dem Erstkommunionausflug unser diesjähriges Programm abgeschlossen. Mit 15 Kindern der 2. Klasse und 7 Müttern haben wir uns auf den Weg gemacht.

Bei wunderbarem Wetter starteten wir in der früh in Wiesing mit dem Ziel Stift Stams.

Eine Führung mit P. Pirmin ist immer ein Erlebnis und eine Reise wert. Die Statuen der Landesfürsten haben wir in der Gruft hautnah gesehen, im Chorgestühl waren wir auf den



**... der Münsterer Erstkommunikanten.**

Zum Abschluss eines langen, erfahrungsreichen Weges feierten die Erstkommunikanten aus Münster am 17. Mai 2013 auf dem Hilaribergl mit unserem Herrn Pfarrer Marek



Spuren der alten Mönche und ihrer Gebete, der Lebensbaum samt Zahnabdruck im Apfel wurde uns erklärt, die Geheimsakristei und der Musikerbalkon im Fürstensaal wurden von uns erobert.

Wer schwindelfrei war, konnte in den rechten Turm steigen und dann bis zu den Glocken hochklettern. Wir waren vom Keller bis zum Dachboden, von der „Gruft bis zum Glockenturm“ im Stift unterwegs. Viel zu früh ging es nach einer Jause im Stiftsgarten und einem Eis wieder zurück nach Wiesing.



einen Dankgottesdienst. Danach gab es für sie im Gasthof Iris noch ein Eis. Unterwegs-sein mit Gott im Herzen und einem feinen Miteinander lassen solche Stunden unvergesslich werden. Gabriela Binder-Winkler.







*Die Wiesinger Erstkommunikanten machten einen Ausflug zum Stift Stams.*



*Die Münsterer Erstkommunikanten feierten den Abschluss auf dem Hillaribergl mit einem Dankgottesdienst.*

## Veränderungen im Seelsorgeraum-Team

Im Herbst 2008 also vor 5 Jahren habe ich mich hier im Pfarrbrief vorgestellt mit den Worten: „**Grüß Gott mein Name ist Silvia Hölbling, ich bin die „NEUE“** Pastoralassistentin und ich freue mich auf meine Aufgaben hier im Seelsorgeraum.“

Heute, im Herbst 2013, muss ich auf diesem Wege Lebewohl sagen. Nach 5 bewegten und wechsellvollen Jahren im Seelsorgeraum beende ich meine Tätigkeit hier als Pastoralassistentin in Jenbach-Wiesing-Münster.

Hier im Seelsorgeraum, besonders in Wiesing (wo ich den Schwerpunkt meiner Arbeit hatte) habe ich mich in der Gemeinde und in der Pfarre sehr wohl gefühlt. Durch die Begegnung mit ganz, ganz vielen, vor allem jungen Menschen – Kindern und Jugendlichen – und natürlich Erwachsenen spürte und spüre ich ein Stück „Heimat“.

Es ist schwer für mich, Abschied zu nehmen. Durch so manche Situationen und Personen wird mir das Weggehen jedoch erleichtert.

Mit unzähligen guten Erinnerungen verabschiede ich mich von Euch/Ihnen und darf mich noch recht herzlich bei vielen bedanken. Danke an die Kinder und Jugendlichen, die ich in der Sakramentenpastoral in den vergangenen 5 Jahren begleitet habe.

Danke den Minis für ihren Dienst am Altar, in der Gemeinde für Gott und Danke für viele wunderbare Gruppenstunden, Ausflüge und gemeinsame Gottesdienste.

**Danke an alle, die in unterschiedlichen Bereichen mit mir zusammen gearbeitet haben:** Familiengottesdienstteams (Gottesdienste, Andachten, Nikolausfeiern, Martin-

sumzüge, Kinderweihnacht...), Sternsingerteams, Minis (Gruppenstunden, Ausflüge), PGR's Erstkommunionvorbereitung, Firmvorbereitungen, Nacht der 1000 Lichter, ...

Danke an alle, die immer wieder offene Türen für mich hatten. Danke für viele Begegnungen, Glaubensgespräche, gemeinsame Gottesdienste und Feiern. Danke fürs gemeinsame Bauen und Wirken am Reich Gottes. Danke für so manche „Schalene Kaffee“ und wunderbare Gespräche. Danke für die musikalische Begleitung dem Chor „Chorisma“.

*Der Herr segne dich, er lasse dein Leben gelingen, deine Hoffnung erblühen, deine Früchte reifen.*

*Der Herr behüte dich, er umarme dich in deiner Angst, er schütze dich in deiner Not, er erfülle dich mit Seiner Liebe. Der Herr nehme dich an die Hand, führe, begleite und halte dich. Sein Segen komme über dich und bleibe alle Zeit mit dir. Amen*

Möge Gottes guter Segen bei Dir / Ihnen sein und Dich/Sie geleiten, PA Silvia Hölbling



*Viele Menschen schätzten Silvia Hölbling und ihre Arbeit im Seelsorgeraum sehr. Dies kam bei ihrer Verabschiedung am 6. Juli in Wiesing deutlich zum Ausdruck.*



## Liebe Silvia!

Mit dankbarem Herzen schauen wir zurück... auf die guten Gespräche mit dir, auf deine humorvolle Art, auf die vielen Gottesdienste, Erstkommunionfeiern, Firmungen, usw. die du mit viel Herzblut vorbereitet hast, die schön gestalteten Feiern zu Weihnachten und Ostern,... auf deine pointierte Sicht der Dinge, .. auf deine herzliche Weise, Menschen (vor allem Kindern und Jugendlichen) zu begegnen, sie dort abzuholen, wo sie gerade in ihrem Lebensumfeld stehen, auf deine Gebetsbegleitung, ... auf deine Art, wie du Gottes Liebe in deiner Arbeit sichtbar machst, auf dein herzliches Lachen und deinen feinsinnigen, manchmal auch schwarzen Humor.

Hoffnungsvoll sehen wir mit dir nach vorne und wünschen dir... Gottes Liebe und Treue erfülle dich mit großer Herzensfreude und gebe dir Halt - auch in schwierigen Zeiten.

Er schenke dir eine neue Heimat, in der du dich wohl fühlen kannst und Erfüllung findest.

## Verabschiedung von Silvia

Am Samstag, 6. Juli 2013 verabschiedeten wir unsere Pastoralassistentin Silvia Hölbling im Rahmen eines feierlichen Gottesdienstes in der Pfarrkirche Wiesing. Groß war die Schar der Ministranten und Kinder mit ihren Familien, die sich für dieses „Pfiati sagn“ eingefunden hatten. Auch der Chor Chorissima wollte Silvia noch eine Freude bereiten und gestaltete den Gottesdienst musikalisch. Am Ende wurden Silvia viele Herzlichkeiten und gute Wünsche von den Kindern und auch von den Erwachsenen mit auf den Weg gegeben!

Fünf Jahre lang betreute sie die Ministranten, begleitete die Firmlinge und Erstkommunikanten auf ihrem Weg zum großen Fest. Auch die Tischmütter wurden von Silvia bestens geschult



Er behüte dich bei deinen bevorstehenden Lebenszielen und gewähre dir Gewissheit, wie du deine Zukunft weiterhin gestalten möchtest.

Vertrauensvoll blicken wir nach oben und denken: Der Herr möge dich auf deinem persönlichen Weg schützen und begleiten.

Möge es dir gelingen, hinzuhorchen auf die tiefste Sehnsucht deines Herzens in der Begegnung mit deinen Mitmenschen und in der Stille beim Gebet.

Mögest du weiterhin für die Menschen in deiner Umgebung „ein Scheinwerfer auf den dunklen Straßen des Lebens sein“, ein Leuchtturm für alle, die ihr Ziel suchen, ein Fels für alle, die festen Grund suchen, eine gute Ratgeberin für alle, die bei dir Trost suchen oder Mühsal abladen.



und unterstützt. Wir alle haben sie sehr ins Herz geschlossen und werden sie bestimmt nicht vergessen.

Auf diesem Weg wünschen wir dir, Silvia, das Allerbeste und Gottes Segen für deinen neuen Lebensabschnitt! Ein herzliches Vergelt's Gott für all das Gute, das du in unserem Seelsorgeraum gewirkt hast!

Christine Margreiter – im Namen vieler WiesingerInnen

## Fatima-Prozession in Münster mit Bischof Manfred Scheuer

Am Samstag, 13. Juli 2013, fand sich wiederum eine große Anzahl von Pilgern aus dem Seelsorgeraum Jenbach – Wiesing-Münster zur Fatima-Prozession. Die Schützen trugen die „Grünangerl Pieta“. Anschließend fand in der Pfarrkirche der Festgottesdienst statt. Bischof Manfred Scheuer und Pfr. Marek waren die Zelebranten.

Anschließend traf man sich zu einer Agape im Pfarrgarten, wobei Bischof Scheuer mit dem Pfarrkirchenrat das Bäumchen besuchte, das er vor drei Jahren unter vielen anderen pflanzte, und den Bienenstand, den der Gemeindeförster, Imker und Pfarrkirchenrat Anton Niedrist vor kurzem im Obstgarten der Pfarre errichtete und nun mit Jung-Imkern betreut.

Bei dieser Gelegenheit schenkte der Bischof auch den Kunst-Fotos der jungen Fotografin Annamaria Mair aus Münster große Aufmerksamkeit, die seit einigen Tagen im Widum zur Schau gestellt sind. Helmuth Mühlbacher



## Beginn Pfadfinderjahr in Jenbach

Das heurige Pfadfinderlager stand unter dem Motto „die wilden Wikinger“ und fand in dem schönen Örtchen Freistadt statt. Mit Schatzsuchen, Schnitzeljagden, Seeschlachten, ... erlebten wir mit 21 Kindern eine tolle Woche. Natürlich stand in der historischen Altstadt, wie Freistadt, ein Stadtgeländespiel auf dem Programm. Auch kulinarisch konnten wir den Kindern wieder einiges bieten, hausgemachte „Kiachl“ durften wir

immer dabei nicht fehlen. Für die Lagerstimmung sorgten Lagerfeuer, Lieder, Spiele und lustige Sketche. Nicht nur die Kinder lachten, sondern auch die Sonne stets vom Himmel.

Am 20. September starten wir wieder ins neue Pfadfinderjahr und freuen uns wie immer auf zahlreiche neue Gesichter. Gut Pfad!

Nähere Infos: Irene Entner, Tel. 0650/3525180  
E-Mail: akela.jenbach@gmx.at



## Die Musi und's Singen, des is hoit mei Freid'

**Unter diesem Motto treffen wir uns jeden Mittwoch um 19 Uhr 30 von September bis Mai in unserem Probelokal im Gemeindehaus von Wiesing.**

**W**ir – das sind 30 Sängerinnen und Sänger aus Wiesing, Münster, Wörgl und Schwaz. Der Chor wird seit 48 Jahren von Alois Widmann geleitet. Eine Chorprobe dauert meistens eine Stunde. Nach einigen Stimmbildungs- und Einsingübungen proben wir Lieder für unsere nächsten Auftritte.

An Feiertagen und zu verschiedenen Anlässen wie Hochzeiten und Beerdigungen gestalten wir musikalisch die Messen in der Wiesinger Pfarrkirche. Aber auch in anderen Gotteshäusern konnten wir bereits unser Liedgut zum Besten geben. Unser Repertoire reicht von klassischen Musikstücken, lateinischen und deutschen Messen bis hin zu modernen Liedern und österreichischen Volksliedern. Die Lieder werden teilweise a capella ( d. h. ohne

Instrumentalbegleitung ) gesungen oder mit Orgelmusik bzw. mit Gitarre, Ziehharmonika und Bassgeige oder durch die Wiesinger Musikkapelle untermalt.

Zur Belohnung für das fleißige Mitwirken während des Jahres wird einmal jährlich ein Chorausflug organisiert. Doch auch bei Geburtstagsfesten, Adventfeiern und Faschingskränzchen lassen wir unsere Chorgemeinschaft hochleben. Wenn auch Sie gerne singen und eventuell unserem Chor beitreten möchten, können Sie bei einer unserer Chorproben schnuppern. Wir nehmen neue Sängerinnen und Sänger mit großer Freude in unsere Chorgemeinschaft auf.

Bitte melden Sie sich bei unserem Chorleiter Alois Widmann: Telefon 05337/8617.



## Berichte aus den Pfarren

**In Wiesing ist es uns gelungen, die Kirche fast komplett zu sanieren.** Die Sanierung der Nordwand wurde bis Juli erfolgreich abgeschlossen und damit hat die Kirche ihre frühere Pracht erreicht. Als letztes musste der Innenraum eine Woche lang begast werden, da sich schon vor Jahren herausgestellt hatte, dass sich vor allem im Orgelprospekt der Holzwurm eingenistet hatte.

Ich möchte mich bei allen in der Pfarrgemeinde und Gemeinde recht herzlich bedanken, die auf jede erdenkliche Weise zum Gelingen dieser Projekte beigetragen haben.

**In Münster erkennt man schon von weitem die Einrüstung des Kirchturmes** – ein sichtbares Zeichen, dass mit der längst fälligen Außensanierung der Kirche begonnen wurde. Eine Kirche im Dorf ist immer die Visitenkarte des Ortes. Deshalb freuen wir uns, dass wir die Arbeiten zusammen mit der Gemeinde und vielen Sponsoren, denen ich auf diesem Weg besonders danken möchte, durchführen können. Saniert werden die Fassade des Turmes und die Uhr, die auch wieder im ursprünglichen Glanz erstrahlen soll.

Die im Jahr 1532 errichtete „Obs“ in Münster, eine ehemalige Versammlungshalle am Eingang des Friedhofs und auch Unterstand für Wallfahrer oder als Empfangsort für einen Trauerzug benutzt, wurde vor kurzem renoviert.

**In Jenbach wurde wie angekündigt mit den Arbeiten zur Erneuerung der Außenbeschallung begonnen.** Die bestehende Anlage wurde geprüft und aufgrund von diesen



Erkenntnissen wird alles vom Funk- auf Kabelbetrieb umgestellt.

Ein herzliches Vergelt's Gott an die vielen ungenannten Sponsoren und Helfer aus der (Pfarr)gemeinde, an die Firma Romih für die Blumen in der Kirche und beim Pfarrhaus, sowie an die Firma Haidacher für den schönen neuen Zaun im Pfarrgarten.

## TERMINE und Angebote

zum Herausnehmen

### 15. September 2013 - 1. Dezember 2013

Jenbach	Wiesing	Münster
September	Oktober	September
<b>Sonntag 29. September</b>	<b>Goldene Samstage 2013 auf Maria Brettfall</b> am 5. , 12. und 19. Oktober jeweils um 5 Uhr früh!	Jeden 1. Freitag im Monat: Aussetzung des Allerheiligsten und stille Anbetung von 9. – 17. Uhr
10 Uhr Familienmesse, anschl. Pfarrkaffee	<b>Rosenkranz</b> – jeweils Donnerstag um 19 Uhr	Die Termine für die Taufen sind jeweils Sa, 12. Okt.; 9. Nov.; 14. Dez 2013
Oktober	Oktober	<b>Sonntag 15. September</b>
<b>Sonntag 6. Oktober</b>	<b>Samstag 5. Oktober</b>	10 Uhr Familiengottesdienst
10 Uhr Erntedankgottesdienst mit anschl. Rosenkranzprozession	17.30 Uhr Rosenkranz 18 Uhr Marienmesse mit Anbetung	Oktober
<b>Mittwoch 16. Oktober</b>	<b>Freitag 11. Oktober</b>	Oktoberrosenkränze beten wir jeweils am Donnerstag um 19 Uhr in der Pfarrkirche
20 Uhr Taufvorbereitung im Widum	9 Uhr Krankenkommunion	<b>Sonntag 6. Oktober</b>
<b>Samstag 19. Oktober</b>	<b>Samstag 12. Oktober</b>	10 Uhr Erntedankfest mit kurzer Prozession. Anschließend Einladung zum Familienfest unseres Seelsorgeraumes – beim Widum
15 Uhr Trauernachmittag im Pfarrkindergarten	13.30 Uhr Taufsamstag 15 Uhr Trauernachmittag im Gemeindesaal	<b>Sonntag 13. Oktober</b>
<b>Sonntag 27. Oktober</b>	<b>Sonntag 13. Oktober</b>	19 Uhr Fatima-Wallfahrt mit unserem Dekan, Eduard Niederwieser
10 Uhr Patrozinium, anschl. Pfarrkaffee	10 Uhr Eucharistiefeier, Erntedankfeier, anschließend Pfarrcafe im Gemeindesaal	
November		
<b>Freitag 1. November</b>		
Allerheiligen 10 Uhr Festgottesdienst 14.30 Uhr Gräbersegnung		
<b>Samstag 2. November</b>		
Allerseelen 19.30 Uhr Abendmesse mit anschl. Gedenken der Opfer des Krieges und der Gewalt beim Kriegerdenkmal		

### EINLADUNG zum neuen Jugendgebetskreis

Wir starten am Freitag, den 20.9.2013 um 18 Uhr in der Kapelle im Pfarrkindergarten (1. Stock) in Jenbach.  
Wir freuen uns auf dich! Lisi & Josef

# Leben im Seelsorgeraum

Jenbach - Wiesing - Münster

Seite 20 Sept. 2013

Jenbach	Wiesing	Münster
November	November	November
<b>Montag 11. November</b>	<b>Freitag 1. November</b>	<b>Freitag 1. November</b>
17 Uhr Martiniumzug (KiGa)	8.30 Uhr Eucharistiefeier 13 Uhr Gräbersegnung	8.30 Uhr Eucharistiefeier zum Fest Allerheiligen
<b>Mittwoch 13. November</b>	<b>Samstag 2. November</b>	14 Uhr Gräbersegnung (beginnend beim neuen Friedhof)
20 Uhr Taufvorbereitung im Widum	8 Uhr Eucharistiefeier mit Gräbersegnung	<b>Samstag 2. November</b>
<b>Sonntag 24. November</b>	<b>Sonntag 3. November</b>	18 Uhr Eucharistiefeier zum Fest Allerseelen – mit Gräbersegnung (beginnend beim alten Friedhof)
10 Uhr Cäcilienmesse der Bundesmusikkapelle	8.30 Uhr Eucharistiefeier und anschließend Besuch beim Kriegerdenkmal	<b>Sonntag 3. November</b>
<b>Samstag, 30. November</b>	<b>Samstag 9. November</b>	8.30 Uhr Seelensonntag – Eucharistiefeier – mit Besuch beim Kriegerdenkmal
19 Uhr Wortgottesdienst mit Segnung der Adventkränze	13.30 Uhr Taufsamstag 17.30 Uhr Rosenkranz 18 Uhr Marienmesse mit Anbetung	<b>Freitag 15. November</b>
<b>Dezember</b>	<b>Sonntag 10. November</b>	19 Uhr Cäcilienmesse mit der Bundesmusikkapelle
<b>Sonntag 1. Dezember</b>	10 Uhr Eucharistiefeier – Patrozinium, anschl. Pfarr- cafe im Gemeindesaal	<b>Sonntag 17. November</b>
10 Uhr Eucharistiefeier mit Adventkranzweihe	<b>Montag 11. November</b>	10 Uhr Familiengottesdienst Vorstellung der Erstkommun- kionkinder
	17 Uhr Martini-Umzug mit Andacht in der Kirche	<b>Samstag 23. November</b>
	<b>Freitag 15. November</b>	18 Uhr Cäcilienmesse mit Kirchenchor und „Spirit“
	9 Uhr Krankenkommunion	<b>Samstag 30. November</b>
	<b>Samstag 30. November</b>	18 Uhr Wortgottesfeier gest. vom Jugend-Bibelteam
	18 Uhr Eucharistiefeier, Cä- cilienfeier d. Musikkapelle	

## Vorschau Rorate

Die Rorate-Gottesdienste im Advent feiern wir in **Jenbach** am Donnerstags, 6 Uhr und am 24.12. (die Abendmesse entfällt in diesem Zeitraum!) In **Münster**, Mittwochs, 6 Uhr. In **Wiesing**, Diens- tags, 6 Uhr.

## Tafel Kramsach und Vomp.

Lebensmittel, die im Wirtschaftskreislauf nicht mehr verwendet und ansonsten vernichtet würden, werden dabei an Bedürftige verteilt oder gegen geringes Entgelt an diese abgegeben. Die Ausgabe erfolgt in **Kramsach jeweils am Samstag um 18.45 Uhr**, Zentrum 14 (neben dem Gemeindeamt). Im Sozialzentrum in **Vomp jeden Freitag von 15 bis 16 Uhr**. Bezugsscheine für die Tafel Vomp erhalten Sie auf Ihrem Gemeindeamt.



*Ball*  
im Seelsorgeraum  
Jenbach - Münster - Wiesing

Live-Musik  
mit dem  
Kreuzjoch Duo



ab 20:30 Uhr

**28. September 2013**  
im Dorfwirt Wiesing

Eintritt:  
freiwillige Spenden

## Pfarrkirche Jenbach

19 Uhr Hl. Messe

20 Uhr "Vom Dunkel ins Licht"

Gedanken und Lieder rund um die Dunkelheiten  
unseres Lebens - gestaltet vom Kleinen Chor Jenbach

Ab ca. 21 Uhr Anbetung bis 22 Uhr

Die Nacht der  
1000 **LICHTER**

31.10.2013, 19-22 Uhr

[www.nachtder1000lichter.at](http://www.nachtder1000lichter.at)



*„Der Tod ist die uns zugewandte Seite , jenes Ganzen,  
dessen andere Seite Auferstehung heißt.“ Romano Guardini*

**Die Pfarre Wiesing lädt herzlich  
ein zu einem besinnlichen Nachmittag  
für Trauernde**

**am Samstag, den 12. Oktober 2013, 15 Uhr  
im Gemeindesaal Wiesing**

Anschließend laden wir recht herzlich zu Kaffee und Kuchen ein.  
Auf dein/euer Kommen freut sich das Team für Trauerbesuche  
der Pfarre Wiesing.



## Jenbach - Regelmäßige Gottesdienste und Begegnungen

Di 19 Uhr Rosenkranz; Mi 15 Uhr Anbetung (Stunde d. göttl. Barmherzigkeit); Do 9.15 Uhr Gottesdienst im Sozialzentrum; 19 Uhr Eucharistiefeier und Anbetung; Sa 19.30 Uhr Gottesdienst; So 10 Uhr Eucharistiefeier. Jeden 1. Freitag im Monat, 19 Uhr Eucharistiefeier mit Gebet um geistl. Berufe.



## Münster - Regelmäßige Gottesdienste und Begegnungen

Mo, 16.45 Uhr Rosenkranz im Sozialzentrum; Di, 7.30 Uhr Morgenlob; Mi, 19 Uhr Eucharistiefeier; Do, 10.30 Uhr Gottesdienst im Sozialzentrum; Sa, 18 Uhr Gottesdienst; So, 8.30 Uhr Gottesdienst.



## Wiesing- Regelmäßige Gottesdienste und Begegnungen

Di 19 Uhr Eucharistiefeier; Sa 18 Uhr Gottesdienst, So 8.30 Uhr Eucharistiefeier. Jeden 3. Freitag im Monat 19 Uhr Eucharistiefeier mit Anbetung des Allerheiligsten.

## Wir sind erreichbar

**Krankenbesuche:** Nach Vereinbarung mit Pfarrer Marek (0676/7460224).

**Beichtgelegenheiten** sind immer 30 Minuten vor den Abendmessen, also um 18.30 Uhr (Di in Wiesing, Mi in Münster und Do in Jenbach).

**Sprechstunden Pfarrer Marek Ciesielski**, in Münster jeweils Mittwoch von 16.30-17.30 Uhr; in Jenbach jeweils Donnerstag von 16.30-17.30 Uhr; in Wiesing jeweils Dienstag von 16.30-17.30 Uhr.

### Bürostunden

**Wiesing:** Andrea Huber, Dienstag, 15-17.30 Uhr.

Telefon 05244/62672, e-mail: [pfarre.wiesing@interlan.at](mailto:pfarre.wiesing@interlan.at)

**Münster:** Evelyn Strobl, Mittwoch 14-18 Uhr; Donnerstag und Freitag 8-11 Uhr,

Telefon 05337/93647, e-mail: [pfarrkirche.muenster@chello.at](mailto:pfarrkirche.muenster@chello.at)

**Jenbach:** Gabriele Marzell, Di, 9-11 Uhr, Do, 9-11 Uhr

Monika Singer, Mo, 9-11 Uhr, Fr, 9-11 Uhr

Tel. 05244/62255 e-mail: [pfarre.jenbach@dibk.at](mailto:pfarre.jenbach@dibk.at).

### Pastoralassistentin

Roswitha Wimmer, Telefon 0699/10948548, Sprechstunden nach Vereinbarung;

e-mail: [roswitha.wimmer@dibk.at](mailto:roswitha.wimmer@dibk.at). (Münster: Do, 10-11 Uhr)

### Jugendleiter im Seelsorgeraum

Clemens Haider, Dorf 29, Wiesing, Tel. 0676/87307494, [dekanatsjugend.fuegen-jenbach@dibk.at](mailto:dekanatsjugend.fuegen-jenbach@dibk.at)

## Termine aus dem Dekanat Fügen-Jenbach

### September 2013

#### Jubiläumsausstellungen im Museum St. Notburga in Eben anlässlich „700 Jahre Hl. Notburga“:

„Notburga heute“ von Jutta Katharina Kiechl bis Ende September.

„1313 Notburga 2013 - Mixed Media“ von Heidi Holleis. Vernissage am 13. September um 14.13 Uhr mit Laudatio von Dr. Andrea Aschauer. Ausstellungsdauer: 15. September - 30. Oktober 2013. Öffnungszeiten: Mi, Fr, So, 16-18 Uhr.

**Di 24. September, 19 Uhr**, Dekanatsstelle in Wiesing: Einführungstreffen für Gesprächsgruppen leiterInnen „50 Jahre II. Vatikanum - Zeichen der Zeit“.

**Mi 25. September 9 Uhr**, Ökumenisches Bibelteilen im Pfarrkindergarten Jenbach.

**Mo 30. September, 19.30 Uhr**, Christusgebet mit Taizegesängen im Sozialzentrum Münster.

### Oktober 2013

**Mi 2. Oktober, 13 Uhr**, Tiroler Tourismuswallfahrt nach Eben. Treffpunkt in Wiesing ober Rofancafe.

**Mi 9. Oktober, 14 Uhr**, Jahrestreffen aller MitarbeiterInnen in Seelsorgeräumen mit Bischof Manfred und Diözesanleitung im Haus der Begegnung in Innsbruck.

**Sa 12. Oktober 14-18 Uhr**, Einführung ins Neue Gotteslob für Liturgie-Interessierte des Tiroler Unterlandes im Paulinum in Schwaz.

**Mi 23. Oktober 9.00 Uhr**, Ökumenisches Bibelteilen im Pfarrkindergarten Jenbach.

**Do 31. Oktober Nacht der 1000 Lichter.**

Info bei Dekanatsjugendleiter Clemens Haider Tel. 0676 8730 7494.

### November 2013

**Mi 20. November 19.30 Uhr**, Erstkommunion-Tischeltern-Kurs für Tiroler Unterland im Pfarrsaal Maria Himmelfahrt Schwaz. Anmeldung im Diözesanen Familienreferat Tel. 0512 2230 4301.

**Mo 25. November 19.30 Uhr**, Christusgebet mit Taizegesängen im Sozialzentrum Münster.

**Mi 27. November 9 Uhr**, Ökumenisches Bibelteilen im Pfarrkindergarten Jenbach.

Infos bei Dekanatsassistent Bernhard Teißl-Mederer, Tel. 0676 8730 7493

bernhard.teissl-mederer@dibk.at [www.dekanatjenbach.at](http://www.dekanatjenbach.at)

## Termine im Seelsorgeraum

### **Biblischer Gang durch das Jahr**

21. Oktober 2013 Widum Wiesing

18. November 2013 Pfarrkirche Münster

jeweils von 14 bis ca. 16.30 Uhr. Anschließend lasen wir den Biblischen Gang noch bei einer Tasse Kaffee im jeweiligen Widum nachklingen. Begleitung durch PAin Roswitha Wimmer



### **Einführung in das Lesejahr A**

Das Matthäus-Evangelium steht im Mittelpunkt des Lesejahres A, das mit dem ersten Adventssonntag am 1. Dez. 2013 beginnt.

Drin. Mira Stare und em. o. Univ.-Prof. Dr. Martin Hasitschka SJ geben einen Überblick über das Matthäusevangelium und zeigen dessen Schwerpunkte auf.

Montag, 7. Oktober 2013, Zeit: 19:30 Uhr, Widum Münster



### **Kennst du die Bibel?**

Das ist ein richtig interessantes Buch. Du kannst gemeinsam mit anderen diese spannenden Geschichten der Bibel entdecken und kennenlernen.



**Kinderbibelrunde** für Kinder zwischen 5 und 10 Jahren am 4. Oktober, 8. November und 6. Dezember von 15 Uhr bis 17 Uhr im Widum Münster.

**Lauter interessante Geschichten** für Jugendliche ab 10 Jahren am 4. Oktober, 8. November und 6. Dezember, 19 Uhr bis ca. 21 Uhr im Widum Münster.





Wir laden herzlich ein zu einem

## Treffen für Trauernde

Samstag, 19. Oktober, 14.30 Uhr, Widum

PAin Roswitha Wimmer, wird uns an diesem Nachmittag begleiten. Anschließend sind alle eingeladen zu einer kleinen Kaffeepause und zum gemütlichen Beisammensein.

Auf dein/euer Kommen freut sich jetzt schon der Sozialkreis Münster „Dienst am Menschen“

## Musikalischer Leckerbissen

Am Samstag 12. Okt., ist das Vokalensemble des Chores der Polizei München zu Gast in Jenbach und gestaltet um 19.30 den Abendgottesdienst in der Pfarrkirche.

Nach dem Gottesdienst können wir uns noch auf einen „musikalischen Nachklang“ freuen

## Hallo Familien:

**D**er Katholische Familienverband Tirol setzt sich bereits seit 1954 für Familien in Tirol ein. Wir vertreten die Interessen und Anliegen aller Familien. Wir stärken die Familien und tragen zur gesellschaftlichen Anerkennung ihrer Leistungen bei. Politische Arbeit und Service für die Familien sind unsere Aufgabe. Dabei stehen drei Schwerpunkte im Vordergrund: **Die ideale Aufwertung der Familie:** Die „Freude an und mit Kindern und die Freude an Familie“ soll stärker ins öffentliche Bewusstsein rücken. **Materielle Sicherung für Familien:** Kinder dürfen nicht zur Armutsfalle werden! **Schulpolitik aktiv mitgestalten:** Die Zukunftschancen der Kinder und der Gesellschaft entscheiden sich in der Schule. **Eine starke Struktur:** 15.500 Mitgliedsfamilien, 1.027 ehrenamtliche MitarbeiterInnen, 10 Vorstandsmitglieder ... **können etwas bewirken!**

Wir bieten ...Bücher und Broschüren zu familienrelevanten Themen, Urlaub von der Pflege, Natur-

erlebnistage für Familien, fit for family-Elternbildung, Projekte, Vorträge, Seminare und Impulse. Unser aktuelles Projekt „Lebendige Partnerschaft – was der Beziehung gut tut“ gibt Anregungen und Impulse, um den Beziehungsalltag zu bereichern und das Fundament der Beziehung zu stärken.

**Wenn Sie bis 31. Dezember 2013 Mitglied des Katholischen Familienverbandes Tirol werden, schicken wir Ihnen einen kostenlosen Willkommensgruß zu.** Sie haben die Wahl: Familienkochbuch von Maria Drewes, Haussegen A4 mit Goldrahmen, 16-teiliges Kartenset für alle Lebenslagen, 20-teilige Serie Familien feiern Feste, zwei religiöse Bücher zur Wahl.

Mehr Information erhalten Sie in unserem Büro, Tel. 0512/2230-4383, E-Mail: [info-tirol@familie.at](mailto:info-tirol@familie.at), [www.familie.at](http://www.familie.at)

Wir vertreten die Anliegen aller Familien.  
Der Katholische Familienverband Tirol

# Leben im Seelsorgeraum

Jenbach - Wiesing - Münster

Seite 26 Sept. 2013



## Firmung im Seelsorgeraum 2013



## Firmung in Jenbach, Münster und Wiesing

Gott, stärke mich durch deinen Geist:

Schenke mir den Geist der Freude, damit ich froh meinen Lebensweg gehen kann.

Schenke mir den Geist des Mutes, dass ich mich für andere einsetzen kann.

Schenke mir den Geist der Phantasie, damit ich immer wieder Gutes erkenne und tue.

Schenke mir den Geist der Versöhnung, damit ich immer wieder zu dir umkehre.

Schenke mir den Geist der Hoffnung, damit ich nie aufgebe, an dich zu glauben.

Schenke mir den Geist der Liebe, damit ich ein Bote deiner Liebe bin.

Gottes Geist soll dir ein ständiger Begleiter in deinem Leben sein.



## Musik verbindet

**Union Chor Lambach besucht  
Singgemeinschaft Jenbach.**

Am Sonntag, den 23. Juni 2013 gestaltete der Union Chor Lambach aus Oberösterreich den Gottesdienst in der Pfarrkirche Jenbach. Das Programm war vielfältig und international. Neben bekannten Melodien aus dem Gotteslob wurden auch afrikanische Lieder, wie Sanctus holy und Masithi Amen (Lobgesang), sowie ein slawisch orthodoxes dargeboten. Den Abschluss der festlichen Messe bildete ein mitreißendes und sehr berührendes „O happy day“.

Die Messgestaltung war der Abschluss eines gemeinsamen, musikalischen Wochenendes mit der Singgemeinschaft Jenbach. Nach einem Ausflug mit der Achenseebahn zum Achensee führte eine musikalische Wanderung entlang der „Straße der Lieder“, hier wurde bei jeder Station fleißig gesungen. Anschließend genossen die Sänger und Sängerinnen die Fahrt mit dem Schiff nach Scholastika. Auch hier wurde wieder eifrig gesungen



und die anwesenden Urlaubsgäste und auch zahlreiche Ausflügler genossen die musikalischen Darbietungen.

Nach dem gemeinsamen Abendessen im traditionsreichen Wiesinger Dorfwirt wurde aufgesungen und aufgespielt, die Gäste hatten ein vielseitiges, kleines Konzert für die Gastgeber zusammengestellt, um sich für die Gastfreundschaft zu bedanken. Anschließend fand noch ein Kurzbesuch in den Proberäumen der Singgemeinschaft statt, nach einem gemeinsamen Mittagessen trennten sich die Sänger mit dem Fazit: „Es war ein großartiges Wochenende mit unvergesslichen Eindrücken und Erinnerungen“.

Angelika Hörl, angelika.hoerl@gmx.at



## Fest der Begegnung in Jenbach



Das mittlerweile bereits traditionelle Fest der Begegnung fand auch heuer wieder im Juni am Jenbacher Hobbyplatz statt. Ganz im Sinne des Namens gab es Begegnungen zwischen Jung und Alt, Männern und Frauen, und zwischen den in Jenbach beherrschten Kulturen und Religionen.





## BUCHtipp

Gelesen und vorgestellt von  
Annedore Kraller

### Sigrid Mahlknecht Ebner

„Kluges Köpfchen“ - Bauernmädchen Anna, geb. 1912 in Südtirol

Athesia – Verlag, Bozen 2013, ISBN 978-88-8266-908-9

In diesem berührenden Roman erzählt die 88-jährige Oma ihrer 23-jährigen Enkelin Martina, nach deren gerade gefeierten Sponsion, aus ihrem Leben. Deshalb fügt Martina in die Erzählpausen der Ich-Erzählerin immer wieder Fragen ein, zieht Vergleiche mit ihrer eigenen unbeschwerten Jugend, für die es eine Selbstverständlichkeit darstellt, dass Mädchen studieren dürfen, Begabungen gefördert werden u.s.w.

**Zum Inhalt:** Anna, ein hochbegabtes Mädchen aus ärmlichen bäuerlichen Verhältnissen, hat als zu „kluges Köpfchen“ mit Unverständnis und Vorurteilen von allen Seiten (Eltern, Lehrer, Schulkameraden,...) zu kämpfen. Trotz vieler bitterer und demütigender Erfahrungen hat sie ihr Leben gemeistert, wie die Enkelin bewundernd feststellt. Den Hintergrund dieses spannend zu lesenden Romans bildet die politische Situation der 20-er und 30-er Jahre in Südtirol, einer Zeit, in der Anna als Katakomben-Lehrerin tätig ist.



### Peter Neysters, Karl H. Schmitt

„Getröstet werden - Das Hausbuch zu Leid und Trauer, Sterben und Tod“

Kösel-Verlag, München 2012, ISBN 978-3-466-37039-9

Vor 20 Jahren erschien dieses Buch erstmals und hat sich seither sehr bewährt. Im Vorjahr erschien es als komplett überarbeitete Neuauflage. Es bietet umfassende Informationen zu Themen wie Patientenverfügungen, Hospiz, Bestattungsmöglichkeiten, Trauergottesdienste, Unterschiede in der Trauerkultur der großen Religionen und wendet sich mit literarischen Texten, Bildern und Impulsen zum Nachdenken auch an alle, die sich mit dem eigenen Tod auseinandersetzen oder Kranken, Sterbenden und Hinterbliebenen beistehen. Aus der Feder derselben Autoren stammt das Hausbuch für die ganze Familie „Durch das Jahr – durch das Leben“.



Markt- und Schulbücherei

**jen.buch**

Die angeführten Bücher stehen auch in der Markt-Schulbücherei Jen.buch zur Ausleihe bereit.

**scheller**  
BUCH + PAPIER

6200 Jenbach, Achenseestraße 24  
Telefon 05244/62215, Fax 05244/65283

## 30 Jahre Stefanus-Kreis Münster-Rotholz

Der Stefanuskreis Münster-Rotholz durfte am Samstag, 8. Juni 2013, das 30-jährige Jubiläum im Beisein der Kreise Fügen und Alpbach im Widum der Pfarre Münster feiern. Für die Feier wurde ein speziell choreographierter „Stefanus-Tanz“ und ein kreierte „Stefanus-Lied“ dargeboten.

Vertreter des Pfarrkirchenrates, Pfarrgemeinderates und der Dekanatsassistent Bernhard Theißl-Mederer beehrten die Jubiläums-Veranstaltung. Pfr. Marek betonte im Gottesdienst im Jahresleitwort der Stefanus-Gemeinschaft die Tätigkeit der Stefanusfreunde in der Pfarre Münster.



### Veranstaltungen des Stefanuskreises Münster-Rotholz 2013 / 2014

- ◆◆ Fr, 20. Sept. 2013, 19.30 Uhr, Widum Münster, „Schatzkiste der Psalmen“ im AT, Raimund Wolf
- ◆◆ Sa, 12. Oktober 2013, Sternwallfahrt, Lavant Osttirol
- ◆◆ Fr, 8. Nov. 2013 - Regionaltagung in Alpbach

## „WIR FRAUEN“ Jenbach

„WIR-FRAUEN“ von Jenbach starten in das fünfte Jahr mit einer gemeinsamen **Wallfahrt** der Frauentreffs des Seelsorgeraums zum Hilaribergl in Kramsach und zwar am: **Mittwoch, 16. Oktober 2013.**

Pastoralassistentin Roswitha Wimmer wird sich

mit uns auf den Weg machen. Abfahrt: 8.30 Uhr beim VZ Parkplatz Jenbach mit Privat-Pkws. Anmeldungen bei Angerer Uschi unter Tel. 0676-7384050 oder bei Hörll Angelika unter Tel. 0676-4600019. Über zahlreiche Teilnahme freut sich das Team, Uschi, Angelika und Brigitte.

## Frauentreff Münster

*Es sind Begegnungen mit Menschen, die das Leben lebenswert machen. Guy de Maupassant*

Mit diesen Worten meldet sich der Frauentreff Münster aus der Sommerpause zurück. Wir hoffen sehr, ihr konntet den Sommer zum Auf- und Durchatmen nutzen, und freuen uns, den ersten Teil unseres Jahresprogrammes vorstellen zu können.

◆◆ **20. September: Vortrag:** Die Schatzkiste der Psalmen / Referent: Herr Raimund Wolf (gemeinsame Veranstaltung mit dem Stefanuskreis)

◆◆ **16. Oktober: Wallfahrt** zum Kamilianerkloster Hilaribergl (gemeinsame Veranstaltung mit den Frauen aus Wiesing und Jenbach).

◆◆ **29. November : Einstimmung in den Advent** mit Gedichten und adventlichen Klängen (gemeinsame Veranstaltung mit dem Sozialkreis Münster). Wir laden Euch herzlich ein und freuen uns auf vielfältige Begegnungen in unserem Seelsorgeraum. Praxmarer Resi, Mühlbacher Gitti, Hessler Eva, Grain Petra und Schatz Waltraud.

## Ministranten im Seelsorgeraum

**U**nser Minis beim diözesanen Minitag, 270 MinistrantInnen aus den Pfarren der Diözese Innsbruck trafen sich zum traditionellen Minitag der Katholischen Jungscharen in Maurach und Eben am Achensee. Zusammen mit ihren BegleiterInnen erlebten die Ministrantinnen und Ministranten interessante Stunden in der Hauptschule in Maurach. Im Mittelpunkt stand dabei das Leben der hl. Notburga, das den Ministranten in manchem als Vorbild für heutiges Handeln vorgestellt wurde.

In der Pfarrkirche von Eben am Achensee feierte zum Abschluss des Minitages Bischof Manfred Scheuer einen Gottesdienst mit den Ministranten, die in ihren Ministrantengewändern die Kirche bis auf den



letzten Platz auffüllten. Aus unserem Seelsorgeraum waren Minis aus Jenbach und Wiesing mit dabei und haben den Tag mit Brigitte und Silvia genossen.

- M** steht für die Messe. Unser Dienst in der Hl. Messe ist ein Dienst an Gott und zum Wohl der Pfarrgemeinde.
- I** steht für "Ich bin bei Euch". Er erinnert uns daran, dass Jesus uns nie alleine lässt und unsere Mitte ist.
- N** steht für Nachdenken. Nachdenken wollen wir darüber, wie unser Leben gut gelingen kann.
- I** steht für immer. Immer wieder wollen wir neu beginnen, auch wenn uns etwas nicht so gut gelingt.
- S** steht für Suchen. Wir wollen Gott in unserem Leben suchen und danach fragen, was er uns sagen will.
- T** steht für Treue. Wir wissen, Gott bleibt uns treu, wie er versprochen hat. Wir hören auf sein Wort.
- R** steht für Ruf. Wir alle sind gerufen, zu Jesus zu gehören, seit unserer Taufe.
- A** steht für Altar. Der Altar ist die Mitte der Kirche. Hier, wo Jesus uns nahe ist, wollen wir unseren Dienst tun.
- N** steht für unseren Nächsten. Nicht nur für Gott wollen wir da sein, sondern in seinem Namen auch für unsere Mitmenschen.
- T** steht für Tun. In unserer Gemeinschaft wollen wir tun, was uns Freude macht und füreinander da sein.
- E** steht für Erlebnis. In den Gottesdiensten, Ministrantenstunden und Ausflügen gibt es immer wieder tolle Erlebnisse.
- N** steht für reine Nervensache. Manchmal geht etwas schief, aber dann bewahren wir die Nerven und machen es das nächste Mal besser.

## NEWS von den Minis im Seelsorgeraum

### News von den Jenbacher Minis

**Tulfes:** Eine schöne und abwechslungsreiche Woche mit Spaß und Spiel verbrachten einige Minis aus Jenbach beim Diözesanen Ministrantenlager auf der "Guffl" bei Tulfes mit weiteren 80 Kindern. Nachtwaldaktion, Casinoabend, Geschichten erzählen, kreatives Basteln, viel Singen und gemeinsame Morgenandachten gehörten zum umfangreichen Programm. **Aufnahme:** Am 30. Juni wurden Angelo, Jonas und Yvonne in den Kreis der Jenbacher Mini-



strantInnen aufgenommen. Wir wünschen ihnen viel Freude bei ihrem Einsatz für unsere Kirche.

### Veränderungen bei den Minis in Wiesing

Im heurigen Jahr haben David Kirchmair, Matthias Kerbl, Markus Schiestl, Roman Schiestl und Laura Trinkl ihren Ministrantendienst nach 5 Jahren beendet. Wir danken euch für euren wunderbaren Dienst und wünschen euch für die Zukunft alles Gute.

Carina Hasslwanger, Marina Obholzer werden auch mit ihren jungen 13 Jahren weiter ministrieren und Klara Brugger hat als Firmling heuer begonnen.

Am Dienstag, den 4. Juni 2013, wurden beim Abendgottesdienst **Mathias Brunner, Anna Hochstaffl, Eilis Riedling, Mathias Rinner, Philipp Sixt und Sophia Wegscheider in die Ministrantenschar aufgenommen.** Wir wünschen den neuen Minis Gottes Segen und viel Freude beim ministrieren. Allen Ministrantinnen und Ministranten viel Spaß und Freude beim Dienst am Altar und gutes Gelingen!

### News von den Münsterer Ministranten

**Unser kleines Dorf.** Einen kleinen, aber besonderen Beitrag haben wir heuer bei „unserer“ Langen Nacht der Kirchen geleistet. Neben der Gestaltung des Gebetsraumes im Widum haben wir in den Gruppenstunden noch „unsere kleine Welt“ gebastelt.

**Brixlegg.** Zur Sommersonnwend fand unser fast schon traditionelles **Mini-Zeltlager in Zimmermoos** statt. Mit viel Spaß und Spiel verbrachten wir wieder ein unvergessliches Wochenende auf der Alm. Pfarrer Marek, Mesnerin Leni und unsere Eltern kamen am Sonntag zu einem tollen Gottesdienst in die Schwarzenbergkapelle. Herzlichen Dank an Fam.

Arnold für die Mithilfe und die tolle Location!

**Münster.** Am 30. Juni haben Bianca und Sebastian leider zum letzten Mal ministriert. Wir vom Team und sicherlich auch alle aus unserer Pfarrgemeinde bedanken sich für ihren unermüdlichen Einsatz und wünschen für die Zukunft alles erdenklich Gute.

**Tulfes.** In der dritten Ferienwoche verbrachten Anine, Iulia, Annika, Markus, Raphael und Noah eine coole Zeit auf der Guffl (Tulfes) bei der **Miniwoche** der katholischen Jungschar unter der Leitung unseres Jugendseelsorgers Wolfgang Meixner. Der Marillenknödel-Ess-Rekord ging heuer nach Münster.



# Leben im Seelsorgeraum

Jenbach - Wiesing - Münster

Sept. 2013 Seite 33

**Mini-Aufnahme in Jenbach**



**Wiesinger Minis am Achensee**

**Mini-Aufnahme in Wiesing**



**Mini-Woche der kath. Jungchar in Tulfes**



## Standesfälle im Seelsorgeraum

### In der Taufe in die Kirche aufgenommen

*In Jenbach:* • Johannes Hoppichler, 19.5.2013

- Emelie Raunegger, 1.6.2013 • Matteo Giacomuzzi, 21.7.2013
- Lennard Pauer, 21.7.2013 • Dominik Brugger, 18.8.2013

*In Wiesing:* • Simon Adam Matysik, 30.4.2013

- Jakob Pirchner, 8.6.2013 • Benjamin Schlögl, 8.6.2013
- Mia Sophie Steiner, 13.7.2013

*In Münster:* • Melina Emelie Maria Ledermaid, 11.5.2013

- Tobias Wasserer, 8.6.2013 • Lena Pirchner, 13.7.2013



### Den heiligen Bund der Ehe haben geschlossen:



*In Jenbach:* • Kathrin und Andreas Weber

- Martina Steinkellner und Michael Gardener

*In Münster:* • Rita Falch und Mathias Hombacher • Birgit und Otto Hirner

**Blumen  
romih**

**Kränze & Buketts**

**BLUMEN FÜR  
JEDEN ANLASS**

## Wir trauern um unsere Verstorbenen

### In Jenbach

- Fritz Troger, 15.5.2013 • Christa Scheuchenstuhl, 16.5.2013
- Harald Hauser, 17.5.2013 • Anna Taurer, 17.5.2013
- Irmgard Nägele, 19.5.2013 • Josef Kirchner, 21.5.2013
- Albert Pumpernik, 25.5.2013 • Rosemarie Pichler, 27.5.2013
- Konrad Trojer, 1.6.2013 • Willi Stanger, 10.6.2013
- Walter Rupprechter, 21.6.2013 • Elisabeth Probst, 22.6.2013
- Rudolf Weber, 24.6.2013 • Othmar Eichberger, 6.7.2013
- Gustl Jakomet, 20.7.2013 • Gerhard Bliem, 29.7.2013
- Otto Ulbl, 8.8.2013 • Siegfried Hribernik, 11.8.2013
- Gebhard Troyer, 14.8.2013



### In Wiesing

- Lotte Danler, 13.7.2013 • Margarethe Haaser 18.7.2013

### In Münster

- Hubert Geiger, 18.5.2013 • Josef Perzl 7.6.2013

Bei der Bergmesse - Wiesinger Skihütte - am 11. August wurde für die Hochwasserofer in Kössen ein Betrag von 403,91 Euro gesammelt.

Nochmals ein "herzliches Dankeschön" an alle Spender.

# *Leben im Seelsorgeraum*

*Jenbach - Wiesing - Münster*

Seite 36 Sept. 2013



**Kaiserer**.at  
Architekturbüro Baumeister Ing. Stefan Kaiserer

Generalplaner · Sachverständiger · Energieausweis

A-6232 Münster · Tel. u. Fax: +43 5337 93937  
Mobil: +43 650 2000385 · Mail: office@kaiserer.at



## FENSTER, TÜREN UND GLASANBAUTEN

MEHR RAUM, MEHR LICHT, MEHR WOHNQUALITÄT

Fenster, Türen und Glasanbauten

# FINSTRAL®



Autorisierter FINSTRAL Fachhändler

[www.finstral.com](http://www.finstral.com)

TISCHLEREI  
**SCHRANZHOFER**

**Schranzhofer Armin**

Entgasse 304 · 6232 Münster

Tel. 05337 8543, Fax 05337 8055

[schranzhofer@chello.at](mailto:schranzhofer@chello.at)

[www.tischlerei-schranzhofer.com](http://www.tischlerei-schranzhofer.com)



**SPAR**   
SUPERMARKT

*attraktiv - freundlich  
preiswert und nah*

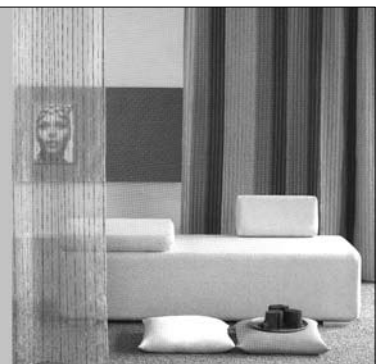
# Mair

MÜNSTER

**RAUMSTUDIO**  
**FeVa**  
VALTINGOJER KG

6200 JENBACH · SCHALSERSTRASSE 16  
Tel. 052 44 / 627 97 · [office.feva@aon.at](mailto:office.feva@aon.at)

Sonnenschutz  
Parkettböden  
Polsterungen  
Bodenbeläge  
Matratzen  
Vorhänge  
Teppiche  
Tapeten





# Kalt?

Wir „stricken“ für Sie die perfekt passende Wohlfühl-oase, damit Sie in Ihrem Zuhause keine kalten Füße mehr bekommen. Denn wir planen und installieren Behaglichkeit.

**GEORG KAINRATH**  
GmbH & CoKG

A-6200 Jenbach, Sieglstraße 1, Telefon 05244/62289-0  
e-mail: [info@georg-kainrath.at](mailto:info@georg-kainrath.at), [www.georg-kainrath.at](http://www.georg-kainrath.at)  
A-6215 Achenkirch 404, Telefon 05246/6337

[www.konzeptdruck.at](http://www.konzeptdruck.at)

**KONZEPT  
DRUCK & DESIGN  
NEURURER  
SCHWAZ**

**DIE KLEINE DRUCKWERKSTATT  
MIT FACHKOMPETENZ!** Wir drucken ALLES!

**GRAFIK&DESIGN | OFFSETDRUCK | DIGITALDRUCK**

Innsbrucker Straße 47 • 6130 SCHWAZ • ☎ 05242-63290 • e-mail: [konzept.druck@chello.at](mailto:konzept.druck@chello.at)

**TRAUERHILFE** [www.trauerhilfe.at](http://www.trauerhilfe.at)  
**BESTATTUNG**  
**O. LECHNER**

24h ☎ **050 1717-140**

**JENBACH** Kirchgasse 3  
**KRAMSACH** Badl 82

www.sparkasse-schwaz.at

# Ihr verlässlicher Partner im Geldleben.

## Sie möchten ein Geldinstitut, das Sie bei der Erfüllung Ihrer Wünsche und Ziele begleitet?

Die Sparkasse in Jenbach ist ein starker, verlässlicher Partner mit fachkundigen, persönlichen Betreuern und der kompletten Palette an Finanzdienstleistungen, um auf Ihre Bedürfnisse eingehen zu können - für Sie, Ihre Familie und Ihr Unternehmen.

**SPARKASSE**   
Schwaz



**Dander**  
Bestattungen



Heidi Brunner



Gabriela Gaßner



Marlene Ringer

## Ihr Beistand im Trauerfall

Kondolenzgrüße und Gedenkkerzen online unter  
[www.dander-bestattungen.at](http://www.dander-bestattungen.at)



Unser erfahrenes und kompetentes Team begleitet Sie einfühlsam durch die schwere Zeit des Abschiednehmens.

**Wir sind jederzeit gerne für Sie da!**

**JENBACH - BRIXLEGG - FÜGEN**

6200 Jenbach, Achenseestraße 41, Tel. 052 44 / 6 23 48





*Bettina Pichler und Marion Wallner wurden im Juni in der Pfarrkirche Jenbach für ihren jahrelangen Einsatz für das Familienmessteam bedankt*



*Foto: Zoller-Foto*

*Hois Egerbacher bekommt die Verdienstmedaille aus der Hand von Landeshauptmann Günther Platter*

*Am 15. August wurden auch heuer wieder engagierte Menschen aus unserem Seelsorgeraum mit der Verdienstmedaille des Landes Tirol ausgezeichnet. Wir freuen uns und gratulieren: Hois Egerbacher, Erika und Prof. Walter Felkel, Ing. Arthur Sief und August Rappold aus Jenbach, Angela Meixner aus Wiesing*



### **Notburgafest in Jenbach**

*Am Sonntag, 1. September 2013, wurde von Dekan Niederwieser, Pfarrer Mayr und Pfarrer Marek auf der Notburgabrücke eine Feldmesse zelebriert. Danach wurde eine neue Gedenkstelle durch Pfarrer Marek feierlich eingeweiht, die in 24 Bildern an das Wirken der hl. Notburga, der einzigen Heilige in Tirol, erinnert*